Döllnitzer Ritterguts-Märzen-Gose

Märzen-Gose — **in den bekannten Leipziger Original-Gosenstuben.** — Märzen-Gose

Gasthof Lindenthal.

Heute Dienstag, dritten Feiertag:

Grosses Extra-Concert

ausgeführt vom 1. Concertorchester G. Ille.

Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball. Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein Otto Kuhne.

20 Min. von der Endstation der roten Straßenbahn Gohlis-Kasernen (Wagen mit Nr. 6). Ab Kasernen Omnibusverbindung. 10-⅓-Tour.

E. Schoebel's Weinstuben 50 Windmühlenstrasse 50. Wein in Flaschen und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet. Weinverkauf außer dem Hause zu Engrospreisen.

Zill's Tunnel. Anerkannt guter Mittagstisch. Freundliches Gesellschaftszimmer frei. Heute **großes Schlachtfest.** Küche u. Biere exquisit. Louis Treutler.

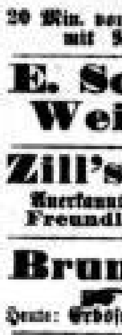
Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast. Heute: Erbssuppe m. Schweinsohren. Rindskaldaunen. Märzengose ganz vortrefflich.

Gohlis Waldschlösschen. 4 Fakultäten. Früh Speckkuchen. D. R. Märzen-Gose. Marx.

Gosenschenke — Eutritzsch.

Grosses Schlachtfest.

G. Pfotenhauer.



Turnlehrer Kunze's Knaben-Exerzierschule.

Die Aufnahme neuer Schüler im Alter von 6—9 Jahren findet morgen und am 13. d. M., bei Beginn des Sommerkursus, wie folgt statt:

a) im Saale des „**Eldorado**", Pfaffendorfer Straße 4, von ½3 bis ¼4 Uhr,

b) im Gesellschaftssaale des **Centraltheaters** (Eingang Promenade) von 4—½5 Uhr,

c) in der großen Colonnade des „**Tivoli**", Zeitzer Straße 32, von 5—6 Uhr.

Turnlehrer Friedr. Kunze, Wohn.: **Zeitzer Straße 37, II.**

Lerchenschänke, Inh. Paul Knoth. Preussergässchen 11. Tel. 7949. *Tag und Nacht geöffnet. Gemüthlicher Aufenthalt. Biere ff. Musik. Unterhaltung.*

Bekanntmachung.

Steinsetzer-Kreis-Innung zu Leipzig

(Zwangs-Innung).

Am **11. April 1904**, Nachmittag von 2—4 Uhr, findet im „**Eldorado**", Pfaffendorfer Straße 4, 1. Etage, die

Wahl des Gesellen-Ausschusses

(3 Mitglieder und 1 Ersatzmann)

statt.

Wahlberechtigt sind die bei einem Innungsmitgliede bis zur Einstellung der Arbeit des verflossenen Jahres 1903 beschäftigt gewesenen volljährigen Gesellen, welche sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Wählbar ist jeder Geselle, welcher

1) volljährig ist und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet,

2) zum Amte eines Schöffen fähig ist (§§ 31 und 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes),

3) im Uebrigen den Anforderungen des § 129 der Gewerbeordnung entspricht.

Als Legitimation dient eine **Ausweiskarte** des letzten Arbeitgebers, ohne die kein Geselle Zutritt hat. Diese **Karten werden vom 7. April an auf Verlangen von den Arbeitgebern ausgehändigt.**

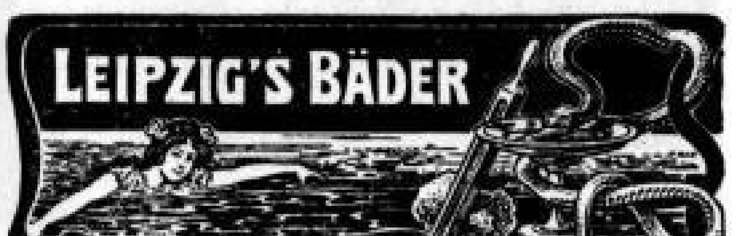
Ausdrücklich weisen wir hierdurch noch darauf hin, daß zu **dieser** Versammlung nur die **Abgabe von Stimmzetteln zu erfolgen** hat, irgend welche Wahlreden aber nicht gestattet sind.

Zu diesem Zwecke wird die Gesellenschaft ersucht, sich über die zu Wählenden in einer ev. Versammlung einigen zu wollen.

Leipzig, den 28. März 1904.

Der Vorstand der Steinsetzer-Kreis-Innung.

J. H. Hofmann, Obermeister.



Leipziger Kurbad, Gerberstr. 3. Hotel Palmbaum, für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürl. Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad etc. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Kurbad Promenadenstr. 20. Blutstockungen, weisser Fluss, Krankheiten aller Art werden durch Bäder in der combinirbaren Patent-Sitzbadewanne geheilt.

Gohlis, Saxoniabad, Canalstraße 3, Dampf-, Wann.-, Med. Bäd., (Nähe Drachenfels) Moorb., Mass., Fuß. Tel. 6887.

Johannabad Blücherstr. 18. Dr. Lübeke's Moorextract-, Sand-, russ. Dampf-, irisch-röm., Kastendampf-, Wannenbäder, Massage.

Marien-Bad Eisenbahnstr. 66 u. Conradstr. 25/27. Vollst. renovirt. Dampf-, Wannen-, Kurbäd. Gr. Schwimmbassin.

„Helios" Dorotheenplatz 2. **Elektrisches Lichtbad.** Erstes und größtes am Platze (unter bewährter Leitung). Allgemein bekannt gute Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Katarrhen, Stoffwechselerkrankungen.

Augustusbad, Poststrasse 15. Wannenbäd.; sämmtl. medicin. Bäder, Dampfbäder, Packungen, Massagen, Sitzbäder etc.

Sophienbad. Temperatur des Schwimmbass. 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. +½9-½11. Mont., Mittw., Freit. ½2-5 U.

Albertbad, Kurprinzstr. 22. Kasten- und Liege-Dampfbäder, Medic. Bäder. Neu: Elektr., Loh-Tannin-Bäder.

Königin Carola-Bad. Schwimm-Bassin, Fango-Behandl., Dampf-, Wannen-, elektr. Licht-, Kohlensäure- u. Kur-Bäder.

Diana-Bad Irisch-Römische und Russische Dampfbäder, Schwimm-Bassin, Wannen- und Kurbäder.

Vermischte Anzeigen.

2 Dogcart, elegant, einer m. Gummir. Kohlgartenstr. 63.

Waschfrau sof. gesucht Wasch- u. Plättgeschäft Leipzig, Schrebergäßchen 2a, H. p. r.

Wir gratuliren der Frau **A. Böhlau** zu ihrem **65. Geburtstage** und wünschen ihr noch gesundes Leben, glücklich sei ihr ganzes Leben.

So wie Du es würdig bist,
Nur mit Freuden stets umgeben,
Wisse nicht, was Sorgen ist.

Dies wünschen auch viele Geburtstagskinder.

Leipzig, den 5. April.

Anständige und intelligente **stellenlose Herren,** denen es daran liegt, **ein neues Erwerbsgebiet** kennen zu lernen, erhalten Unterweisung. Offerten samt Lebenslauf unter **L. G. 9579** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Wir gratuliren unserer guten **Frau Böhlau** zu ihrem heutigen **65. Geburtstage** und wünschen, daß sie noch lange in unserer Mitte weile. Es ist doch schön, alle Jahre ein **fröhliches Wiedersehen.**

Den 5. April. **Deine Freundinnen.**

Es gratuliert der Frau **Agnes Böhlau** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** und wünscht ihr ein **gesundes glückliches Leben. Ein Geburtstagskind.**

Leipzig, den 5. April 1904.

Speiseanstalt I. II. III. Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch. D. B. Wendling. — Grüne Erbsen mit Schweinefleisch. D. B. Uhrik. — Gelbe Erbsen mit Saucischen. D. B. Brunner.

13. Deutscher Turntag in Berlin.

Berlin, 3. April. Die dem Turntage vorangehende Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft wurde im alten Abgeordnetenhause vom greisen Vorsitzenden Dr. med. **Goetz-Leipzig-Lindenau** mit einer Reihe von Mitteilungen eröffnet, unter denen besonders die Nachricht von der dankbar angenommenen Schenkung der turnerischen Bücherei des verstorbenen Direktors Zettler-Chemnitz hervorgehoben sei. Sodann wurde unter freudiger Zustimmung der Mitglieder beschlossen, am Denkmale Bismarcks, am Jahndenkmale, sowie an den Gräbern von Dr. Angerstein, Karl Schmidt und Julius Hoppe Kränze niederzulegen. Nach Erstattung der einzelnen Verwaltungsberichte wurde auf Grund der Vorschläge des Unterausschusses für das Turnen in den Fortbildungsschulen den Kreisleitungen zur Pflicht gemacht, für die Einführung des Turnens an den obligatorischen Fortbildungsschulen in ihren Kreisen zu wirken. Aus der Stiftung für Errichtung deutscher Turnstätten wurden an 25 Turnvereine zusammen 8800 Mark verteilt. Bei der Beratung der Tagesordnung des Deutschen Turntages wurde über die Anträge der auf Grund des sog. Arierparagraphen aus dem Kreise XV (Deutsch-Oesterreich) ausgeschlossenen Vereine, die sich zu einem „Verbande Deutsch-freiheitlicher Turnvereine" zusammengetan haben, verhandelt und beschlossen, dem Turntage vorzuschlagen, drei Vertreter dieses Verbandes zum Deutschen Turntage mit beratender Stimme zuzulassen und ferner den Vereinen des Verbandes die Rechte und Pflichten eines Kreises mit der Bezeichnung Kreis XVb zuzubilligen, solange die Bestimmung in dem Grundgesetze des Kreises XV noch bestehe, die die Ausscheidung der sog. „Deutsch-freiheitlichen Turnvereine" veranlaßt hat. Der Turnausschuß soll um zwei Kreisturnräte vermehrt werden. Es wird dabei der Wunsch ausgesprochen, daß die Kreisturnwarte nicht ausschließlich als Kampfrichter beim Wetturnen verwendet werden. Ferner wurden einige Satzungsänderungen vorbereitet und verschiedenen Anträgen des Turnausschusses zugestimmt.

Wegen ihrer Verdienste um das deutsche Turnwesen wurden Ehrenurkunden zuerkannt den Herren von Schenckendorff-Görlitz, Dr. F. A. Schmidt-Bonn, Neul und Landgrebe in Kassel, Bär in Freiberg (Sachsen), Markus in Großenhain, Pörschmann in Leipzig, Direktor Weber in München, Scharrer in Augsburg und Pott in Witten.

Abgelehnt wurde die Errichtung einer allgemeinen Haftpflicht- und Unfallversicherungskasse, sowie ein Antrag auf Angliederung eines Fach-Ausschusses für das Frauenturnen an den Ausschuß der deutschen Turnerschaft und der Anschluß von Frauenturnvereinen an die Gaue. Ebenso wurde auch die Entsendung von Turnern zu den Wettkämpfen auf der Weltausstellung in St. Louis abgelehnt.

Auf Anregung von Bormann-Berlin soll der Versuch gemacht werden, die Landesregierungen zur Bewilligung von Geldmitteln zum Bau von Turnhallen und Errichtung von Turnplätzen zu veranlassen und zunächst an Preußen mit einem solchen Antrage heranzutreten. Ein erneuter Antrag des Deutschen Flottenvereins: die Deutsche Turnerschaft wolle ihm als Korporationsmitglied beitreten, wird abgelehnt. Bei dem italienischen Bundesturnfest in Florenz vom 3. bis 6. Juni d. J., zu dem eine Einladung ergangen ist, wird die Deutsche Turnerschaft durch Dr. Goetz-Leipzig, Stadtschulrat Dr. Rühl-Stettin und Prof. Keßler-Stuttgart offiziell vertreten sein.

Nach dem Vorschlage des Kassenwarts, Kanzleirat Ayrott, wurde der Haushaltplan mit 25 800 ℳ in Einnahmen und Ausgaben festgestellt.

Zu der von der Deutschen Turnerschaft nachmittags 2 Uhr in der Hasenheide veranstalteten Feier am Jahndenkmal hatten sich außer dem Gesamtausschuß auch ein großer Teil der Delegierten zum Turntage und viele Berliner Turner eingefunden. Zu beiden Seiten des Denkmals hatten die Bannerträger der Berliner Turnvereine mit ihren Bannern Aufstellung genommen. Die Feier wurde eingeleitet durch den Gesang: „Ein Ruf ist erklungen", worauf Prof. Dr. Hahn-Hamburg die Festrede hielt. Er erinnerte daran, daß man sich an dieser Stätte auf geweihtem Boden befinde, denn hier habe Jahn damit begonnen, seine Ideen zu verwirklichen. Dankbar gedenke die Deutsche Turnerschaft des Mannes, der hier die deutsche Turnkunst ins Leben rief, der in der Erkenntnis der furchtbaren Not, in der sich damals das Vaterland befand, nach seiner Art Mittel und Wege suchte, alle Kräfte des Vaterlandes zu heben und zu pflegen, damit auf dem Boden der Freiheit ein freies Volk wieder sich seines Lebens freuen konnte. Jahn habe die deutsche Jugend herangeführt an die männlichen Uebungen, um die Körper stark und die Seelen frei zu machen. Jahn habe das Turnen in Verbindung gebracht mit vaterländischem Denken und Fühlen, und seitdem sei das Turnen unlöslich verbunden mit dem Begriff Vaterland und Vaterlandsliebe. Jäh wurde Jahn im besten Lebensalter verhindert, weiter für seine Ideale zu arbeiten, die Nachwelt aber habe ihn in seine vollen Ehrenrechte wieder eingesetzt, das deutsche Volk habe ihn zu einem seiner Lieblinge erkoren. Die Deutsche Turnerschaft gebe das Gelöbnis, daß sie treu weiterarbeiten werde im Geiste Jahns. Die Rede klang in einem dreifachen Heilruf auf die Deutsche Turnerschaft, das deutsche Volk und Kaiser und Reich aus. Dann legte der Vorsitzende Dr. Goetz-Leipzig einen Lorbeerkranz am Denkmal nieder. Auch er gelobte, daß die Deutsche Turnerschaft das Werk Jahns, das deutsche Volksturnen, allezeit treu und kräftig fördern werde, die Jugend in frischer Kraft, die Alten im Bewußtsein, daß es fürs ganze Leben gelte, treu zu sein. Mit dem Liede: „Deutschland, Deutschland über alles" schloß die Feier.

Volkswirtschaftliches.

Verantwortlicher Redakteur: **F. A. Dreiber** in Leipzig. Sprechzeit: 6—7 Uhr nachm. Fernsprecher 1178.

Generalversammlung. Polyphon-Musikwerke, Aktiengesellschaft, in Wahren bei Leipzig. Ordentliche Generalversammlung am 25. April, 11 Uhr vormittags, im kleinen Saale der Neuen Börse in Leipzig. (Vergl. Inserat auf Seite 2315.)

§ **Köln,** 4. April. Der „Köln. Volksztg." zufolge beantragt der Vorstand des **Phönix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,** bei der am 26. April stattfindenden Generalversammlung, den Beitritt zum Stahlwerksverband unter den gebotenen Bedingungen zu versagen, da mit dem Beitritt jede Entwicklung des Phönix abgeschnitten wäre. Inzwischen sind gegen den Phönix Zwangsmaßregeln angewandt worden durch Verweigerung der Lieferung von Halbzeug. Das Kohlensyndikat hat ihm vom 1. April ab die Ausfuhrprämie entzogen.

*— **Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck.** In der Generalversammlung wurden die Jahresrechnung für 1903, sowie die Vorschläge des Aufsichtsrates und Vorstandes für die Verteilung des Ueberschusses genehmigt und dem Vorstande und Aufsichtsrate Entlastung erteilt.

§ **New York,** 2. April. Der **Wert** der in der vergangenen Woche **eingeführten Waren** betrug 11 290 000 Doll. gegen 13 750 000 Doll. in der Vorwoche, davon für **Stoffe** 2 370 000 Dollars gegen 2 050 000 Doll. in der Vorwoche. — In der vergangenen Woche wurden 16 000 Doll. **Gold** ausgeführt, eingeführt wurden 26 000 Doll.; ferner wurden 912 000 Doll. **Silber** ausgeführt, eingeführt wurden 6000 Doll.

§ **St. Paul,** 3. April. Bezüglich der Liquidation der **Northern Securities Company** ist beim Bundesgericht der Vereinigten Staaten eine Anfechtungsklage angemeldet worden. Dieselbe ist unterzeichnet von Harriman, Winslow und Pierce als Bevollmächtigten der Oregon Short Line. Die Klage verlangt, daß das Gericht die Northern Securities Company anweise, die Aktien der Northern Pacific Bahn den ursprünglichen Besitzern zurückzugeben, welche sie zur Zeit der Bildung der Northern Securities Company gegen Aktien dieser Gesellschaft umgetauscht haben, und daß das Gericht die Verteilung der Aktien der Great Northern und der Northern Pacific Bahn unter die Aktionäre der Northern Securities Company nach dem Verhältnis ihres jetzigen Besitzes verhüte, wie sie seitens der Direktion der Gesellschaft geplant ist. Die Begründung der Klage ist bis zum 12. April dem Gericht einzureichen.

* **Darmstadt,** 2. April. Im Konkurs des flüchtigen Bankiers Schade fand nach der „Frkf. Ztg." heute der zweite Prüfungstermin statt. Es sind bis jetzt 228 Forderungen angemeldet. Die Passiven betrugen nach letzter Schätzung 1½ Millionen. Die Aktiven sind so minimal, daß kaum mehr als 2 Proz. zur Verteilung kommen werden. Es wurde dennoch ein Gläubigerausschuß gewählt.

*— Die Gläubiger des in Konkurs geratenen Dortmunder Brauhauses Rhebbi vorm. Rothermund haben nach der „Frkf. Ztg." beschlossen, die Brauerei als Gesellschaft mit beschränkter Haftung fortzuführen.

*— Ueber das Vermögen der alten Bankfirma M. Bendavid Ww. & Co. Nachfolger (Inhaberin Witwe Elise Döbbelin) in Rathenow, welche sich des größten Vertrauens erfreut hatte, wurde am 23. März das Konkursverfahren eröffnet. Zuvor hatte die Firma bekannt gegeben, daß sie das Geschäft auflösen wolle und sämtliche Forderungen bei der Westhavelländischen Vereinsbank einzureichen wären. Dies geschah denn auch in so ausgiebiger Weise, daß die Forderungen die vorhandene Vermögensmasse ganz ungeheuer überstiegen, worauf der Konkurs unvermeidlich war. Es verlieren dadurch hauptsächlich viele kleine Kapitalisten und Landbewohner ihre Spargelder. Mit der fallitten Firma verschwindet das letzte private Bankgeschäft in Rathenow, woselbst nunmehr noch der Rathenower Bankverein und die Westhavelländische Vereinsbank existieren. (B. B.-C.)

* **Landau** (Pfalz), 2. April. Die Kolonialwaren-Engrosfirma R. Eisenhardt befindet sich in Zahlungsstockung. Das hiesige Bankhaus J. M. Bernion ist hierbei beteiligt.

*— Die Herrenkleiderfirma Stein & Schwarz in Pest hat nach der „N. Fr. Pr." ihre Zahlungen eingestellt. Die Warenschulden umfassen 180 400 Kr., die Geldschulden 70 000 Kronen. Hauptsächlich beteiligt erscheint der Wiener Platz.

* **Mailand,** 2. April. Die Seidenfirma Gianfranceschi & Co. stellte ihre Zahlungen ein; der Firmainhaber Gianfranceschi ist flüchtig und wird auf Antrag des Credito Italiano steckbrieflich verfolgt. Die Passiven sind bedeutend. (Berl. Börs.-Ztg.)

* **Moskau,** 1. April. Die bedeutende Wollwarenfabrik A. J. Trafimoff befindet sich in Zahlungsstockung. Die Schulden betragen 800 000 Rubel, doch hofft man auf eine außergerichtliche Ordnung. (Köln. Ztg.)

* **London,** 2. April. Die hauptsächlich nach Südafrika arbeitende angesehene Exportfirma George Irwin & Co., New Union Street 15, ist nach dem „Geschäftsfreund" infolge Ausbleibens fälliger Rimessen in Zahlungsschwierigkeiten geraten und sucht ein Moratorium nach. Nähere Angaben über die Höhe der Passiven liegen noch nicht vor, doch verlautet, daß die Gläubiger bei ruhiger Abwicklung der Angelegenheit keine Verluste erleiden dürften. Nach Aufnahme des Status soll sofort eine Versammlung einberufen werden. — Auch der Damenmäntelfabrikant M. Needham, Foster Lane 39, ersucht seine Gläubiger um Bewilligung eines Zahlungsaufschubs. Nach den Büchern ist der Kridar völlig solvent, und er hofft, durch Verringerung des zu großen Lagers seinen Verpflichtungen voll nachkommen zu können. Das Geschäft besteht schon seit längeren Jahren. — Die altetablierte Firma Storr & Co., Gresham Street 55, hat sich insolvent erklärt und bemüht sich um ein gütliches Arrangement. Die Verbindlichkeiten sind nicht bedeutend.

*— **Italienische Mittelmeerbahn.** Vom 21. bis 31. März: a. Hauptnetz + 268 794 Lire; b. Ergänzungsnetz + 12 306 Lire, zusammen + 281 100 Lire.

*— **Luxemburgische Prince-Henri-Eisenbahn.** Vom 21. bis 31. März 181 810 Fr. (+ 40 340).

*— **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Oktober 1903 brutto 1 942 148 Rubel (+ 259 857), seit 1. Januar 1903 16 620 594 Rubel (+ 1 347 952).

*— **Große Berliner Straßenbahn.** März prov. 2 538 431 Mark, seit 1. Januar def. 4 895 754,21 ℳ, zusammen 7 434 185,21 ℳ.

*— **Allgemeine Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft.** März 398 014 ℳ (+ 9428).

*— **Breslauer Straßenbahn.** März 188 073 ℳ, sei 1. Januar 569 458 ℳ (+ 45 460).

*— **Breslauer Elektrische Straßenbahn.** März 192 534 ℳ (+ 3860).

*— **Straßenbahn in Hamburg.** März 908 823 ℳ (+ 38 563), Jahresplus 285 486 ℳ.

Bankausweis. Wien, 3. April. **Ausweis der Oesterreich.-Ungarischen Bank vom 31. März*).**

Notenumlauf	1 432 461 000 Kr.	Zun.	86 550 000 K.
Silbercourant	309 275 000	Abn.	446 000
Goldbarren	1 132 461 000	Abn.	5 414 000
in Gold zahlbare Wechsel	60 000 000	unverändert	
Portefeuille	270 381 000	Zun.	72 879 000
Lombard	40 968 000	Zun.	997 000
Hypotheken-Darlehne	297 720 000	Abn.	20 000
Pfandbriefe im Umlauf	289 497 000	Zun.	169 000
Steuerfreie Notenreserve	302 452 000	Abn.	89 408 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. März.

Petersburg, 4. April.

Wechsel London	94.—	Wechsel a. Paris	37.42	Pos.Anl.Kr.I.Em.	388
do. Amsterdam	—	Kap.St.-Rente	93⅜	Pet.Int.Handl.-Bk.	390
do. auf Berlin	45.92	Russ. Boden Pfb.	88⅞	Warsch.Kom.-B.	—
Scheck do.	46.30	Pet.Diskontobk.	362	Azow-Don. do.	595

New Yorker Produktenbörse. (Schlußkurse.)

	4. April	2. April		4. April	2. April
Weizen willig			Kupfer	13.12	12.12½
Rot. Winter- loko	108.50	—	Eisen II Founder.		
Mai	98.1/4	98.1/4	Northern	15.—	15.—
Juli	92.—	92.54	Stahlschienen	28.—	28.—
September	88.1/8	88.1/4	Baumwolle loko		
Dezember	—	—	in New York	15.45	
Mais fertig			April	15.01	Ge-
Mai	59.54	60.1/4	Juli	15.48	schlossen
Juli	57.54	58.1/4	November	13.13	
September			in New Orleans	15.5/16	
Mehl, Spring wheat	4.90	4.95	Schmalz West.Steam	7.30	7.30
Getreidefracht	1.1/4	1.1/4	Rohe & Brothers	7.40	7.40
Petroleum, crude	1.88	1.88	Kaffee, loko Rio		
in New York	8.50	8.50	Nr. 7	6.56	Ge-
Zucker	3.5/8	3.5/8	April	5.50	schlossen
Zinn	28.45	28.28⅞	Juli	5.65	

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig, **Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank).** Fernspr. 6450. **Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 132 Millionen.**

Erledigung aller in das **Bankfach** einschlagenden **Transaktionen. Eröffnung** von **laufenden Rechnungen. Annahme** von **Geldeinlagen** auf **Rechnungsbücher** u. **Checkconten. An- u. Verkauf** von **Wertpapieren.** Vermietung von **Tresorfächern** in **Stahlkammer.**

SLUB Wir führen Wissen.